

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG

DREHKREUZ DK E SR HIGHLINE



Inhalt

- 1 Allgemeine Informationen4**
 - 1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung.....4
 - 1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte5
 - 1.3 Symbolerläuterung5
- 2 Zu Ihrer Sicherheit.....6**
 - 2.1 Allgemeines.....6
 - 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....6
 - 2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung6
 - 2.4 Haftung und Gewährleistung.....6
 - 2.5 Schilder an der Maschine.....7
 - 2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise.....7
- 3 Produktbeschreibung8**
 - 3.1 Maschine mit Komponenten.....8
 - 3.2 Technische Daten10
 - 3.2.1 Abmessungen und Gewichte.....10
 - 3.2.2 Stromversorgung10
 - 3.2.3 Umgebungsbedingungen.....10
- 4 Lagerung und Transport.....11**
 - 4.1 Lieferumfang kontrollieren.....11
 - 4.2 Transport11
 - 4.2.1 Sicherheitshinweise11
 - 4.2.2 Maschine transportieren11
 - 4.3 Lagerung12
- 5 Montage.....13**
 - 5.1 Aufstellungsort.....13
 - 5.2 Maschine aufstellen.....13
- 6 Inbetriebnahme.....14**
 - 6.1 Elektrischer Anschluss14
 - 6.2 Funktion prüfen14
- 7 Einstellungen über die Steuerung Siemens-LOGO15**
- 8 Reinigung und Wartung.....16**
 - 8.1 Maschine reinigen16
- 9 Maschine außer Betrieb nehmen17**
- 10 Maschine entsorgen.....17**
- 11 Reparaturen.....18**
- 12 Störungsbeseitigung.....19**
 - 12.1 Steuerungskasten19

12.2 Gehäuse Maschine	20
12.3 Maschine gesamt	21
13 Anhang	22

1 Allgemeine Informationen

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Betriebsanleitung muss jeder Person, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt ist, zur Verfügung stehen und ist zu beachten.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss bei einer Veräußerung der Maschine an den neuen Betreiber weitergereicht werden.

1.1 Produkt, Hersteller, Betriebsanleitung

Produkt	
Typ	Drehkreuz DK E SR Highline
Hersteller	
Adresse	<p>Mohn GmbH Am Stadion 4 D-58540 Meinerzhagen</p> <p>Telefon: +49 (0) 2354 94 45 0* Telefax: +49 (0) 2354 94 45 299</p> <p>E-Mail: info@mohn-gmbh.com Internet: www.mohn-gmbh.com</p>
Betriebsanleitung	
Version	01

* Halten Sie für ein Gespräch mit dem Service bitte alle notwendigen Informationen bereit, u. a.:

- Maschinentyp
- Maschinenummer
- Baujahr

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

© Mohn GmbH

Diese Betriebsanleitung und alle in ihr enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Gestattet ist der Nachdruck für den Eigengebrauch z. B. zwecks Schulung oder Bedienung.

1.3 Symbolerläuterung

Für Hinweise werden folgende Signalwörter und Symbole verwendet:

GEFAHR – LEBENSGEFAHR!

„Gefahr“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schwerer Verletzung führt.

WARNUNG – SCHWERE VERLETZUNGEN!

„Warnung“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann.

VORSICHT – LEICHTE BIS MITTELSCHWERE VERLETZUNGEN!

„Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichter bis mittelschwerer Verletzung führen kann.

ACHTUNG – SACHSCHADEN!

„Achtung“ kennzeichnet eine Situation, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

HINWEIS

„Hinweis“ kennzeichnet Anwendungshinweise und nützliche Informationen.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für das Bedienpersonal oder einen Dritten bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

- Maschine darf nur durch unterwiesenes und geschultes Personal bedient werden.
- Maschine muss bestimmungsgemäß eingesetzt werden.
- Maschine muss sachgemäß instandgehalten und gewartet werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist für den zwangsgeführten Ein- und Auslass von Personen in hygienesensiblen Bereichen bestimmt.

Die Maschine ist ausschließlich vorgesehen zur gewerblichen Verwendung.

Die in den Technischen Daten angegebenen Spezifikationen sind einzuhalten.

Ein anderer oder darüberhinausgehender Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Hierzu zählen auch folgende Punkte:

- Erweiterung der Maschine,
- Veränderungen oder Entfernen von Anlagenteilen,
- Betrieb mit beschädigten Bauteilen,
- Betrieb bei demontierten Schutzeinrichtungen.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

2.3 Nichtbestimmungsgemäße Verwendung

Eine unzulässige Verwendung der Maschine ist z. B.:

- der Betrieb bei Beschädigungen oder Anzeichen von Verschleiß,
- der Einbau von Ersatzteilen, die nicht von der Mohn GmbH zugelassen sind.

2.4 Haftung und Gewährleistung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Maschine und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2.5 Schilder an der Maschine

An der Maschine angebrachte Schilder, wie z. B. Typenschild, Warnschilder etc., sind zu beachten. Schilder nicht entfernen und in vollständig lesbarem Zustand halten! Fehlende Schilder sind unverzüglich zu ersetzen.

Schild	Beschreibung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Typenschild

2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf nur zusammengebaut und in betriebssicherem Zustand betrieben werden.
- Demontage, Stillsetzung und/oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Schutzverkleidungen, etc.) sind im Betrieb untersagt.
- Beschädigte oder fehlende Abdeckungen müssen sofort repariert bzw. ersetzt werden.
- Die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Veränderungen im Betriebsverhalten sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Maschine stillsetzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
- Sicherheitseinrichtungen erst nach Beseitigung einer Störung wieder entriegeln.

3 Produktbeschreibung

3.1 Maschine mit Komponenten

Die Maschine ermöglicht den zwangsgeführten Ein- und Auslass von Personen. Der Vorgang wird über die Steuerung überwacht. Der Impuls zur Freigabe der Maschine wird durch eine externe Steuerung erteilt. Der Zugang wird für eine definierte Zeit freigeschaltet und danach wieder verriegelt.

HINWEIS

Das Passieren der Maschine ohne Zugangsberechtigung ist durch geeignete Maßnahmen wie ein Absperrgitter im Bereich des Drehkreuzes zu verhindern.

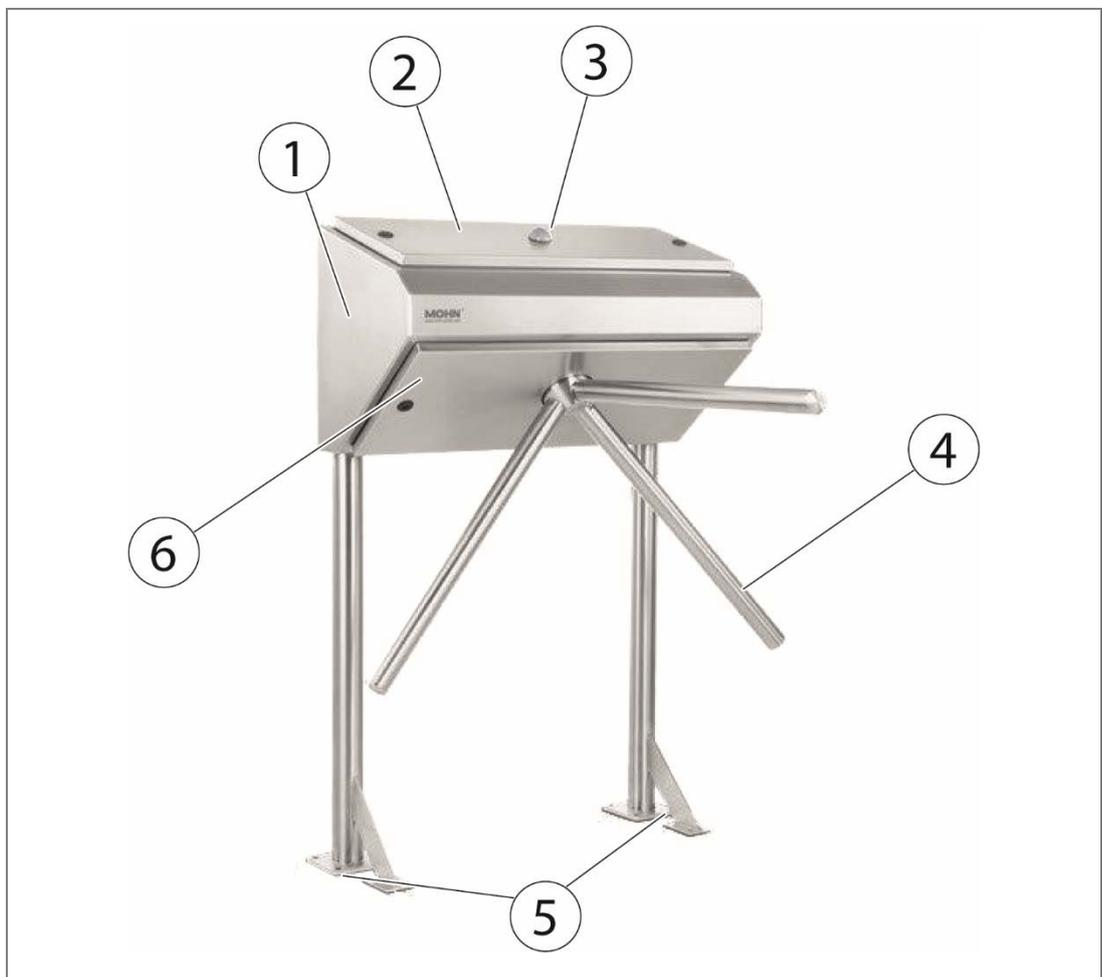


Abb. 1: – Komponenten der Maschine

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1 Gehäuse | 4 Drehkreuz |
| 2 Oberer Revisionsdeckel | 5 Bodenmontage |
| 3 Signal-LED | 6 Unterer Revisionsdeckel |
| | 8 |

Im Gehäuse der Maschine befinden sich unter anderem die Steuerung für das Drehkreuz der Maschine. Der Revisionsdeckel des Gehäuses ist mit Drehriegeln

ausgerüstet. Die Drehriegel können mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Maulschlüssel mit Schlüsselweite 13 mm, geöffnet werden.

Die Maschine schaltet sich automatisch ein, wenn die externe Anforderung ein Signal an die Steuerung erteilt.

Eine Signal-LED zeigt über einen Farbwechsel von Rot auf Grün die Freigabe an. Schaltet die Signal-LED auf grün, wird das Drehkreuz für eine Drehung um 120° freigegeben.

Signal-LED

Die Farbe der Signal-LED zeigt:

- LED leuchtet rot, Anlage kann nicht über das Drehkreuz betreten oder verlassen werden.
- LED leuchtet grün, wenn die Steuerung das Drehkreuz freigibt.
- LED leuchtet rot, wenn das Drehkreuz bewegt wird oder wenn die vorgegebene Zeit zum Durchgang nicht genutzt wird.
 - ⇒ Vorgang muss neu gestartet werden.

Störmeldungen

Störmeldungen sind Sammelmeldungen. Im Display der Steuerung wird die Störstelle angezeigt.

- LED blinkt rot.
 - ⇒ Störung im Bereich der Sensoren.
 - ⇒ Anlage kann nicht über das Drehkreuz verlassen werden.
 - ⇒ Die Anlage schaltet ab und geht erst wieder in Funktion, wenn die Störung beseitigt ist.

3.2 Technische Daten

3.2.1 Abmessungen und Gewichte

Maschinenlänge	1053 mm
Maschinentiefe	935 mm
Maschinenhöhe	1410 mm
Gewicht	Ca.70,00 kg

3.2.2 Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 – 60 Hz
Schuko-Steckverbinder	16 A
Leistung	0,2 kW

3.2.3 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	+4 °C bis +40 °C
---------------------	------------------

Die Maschine ist für den Betrieb in einer frostfreien Umgebung ausgelegt. Sie ist nicht für den Betrieb im Außenbereich geeignet.

4 Lagerung und Transport

Die Maschine wird komplett montiert von der Mohn GmbH oder von einem durch die Mohn GmbH autorisierten Transportunternehmen zum Kunden geliefert. Die Maschine ist mit Schutzfolie verpackt und steht gegebenenfalls auf einer Palette.

4.1 Lieferumfang kontrollieren

Lieferung umgehend nach dem Erhalt auf Transportschäden prüfen.
Lieferung anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit prüfen.
Bei Unstimmigkeiten unverzüglich an den Hersteller/Transporteur wenden.

4.2 Transport

4.2.1 Sicherheitshinweise

- Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.
- Nur technisch einwandfreie Seile, Ketten, Anschlagmittel, Hebezeuge und Transportmittel mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- Auf tragfähigen Untergrund achten.
- Auf ausreichenden Bewegungs- und Ausweichraum für das Transportpersonal achten.
- Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten.
- Maschine nur in geleertem Zustand transportieren.

4.2.2 Maschine transportieren



Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport

Die Maschine kann durch Umkippen, Verlust der Standfestigkeit oder unsachgemäßen Transport lebensgefährliche Verletzungen verursachen!

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
 - ▶ Schwerpunkt beachten.
-
- ▶ Beim Anheben den Schwerpunkt beachten.
 - ▶ Maschine zum Aufstellungsort/Lagerungsort transportieren.
 - ▶ Maschine absetzen, gegebenenfalls Palette entfernen.

4.3 Lagerung

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch kippende Maschine

Unzureichende Lagerbedingungen und nicht erkennbare Lage des Schwerpunktes führen zum Kippen der Maschine und somit zu Verletzungen.

- ▶ Maschine ausreichend vor Kippen sichern.
- ▶ Einzelne Komponenten so lagern, dass sie nicht durch Erschütterungen kippen oder fallen können.

Bis zur endgültigen Montage muss die Maschine wie folgt gelagert werden:

- in einem geschlossenen trockenen Raum
- auf tragfähigem Untergrund
- aufrecht und standfest
- erschütterungsfrei
- bei einer Umgebungstemperatur von +4 °C bis +40 °C

5 Montage

Sicherstellen, dass alle Versorgungsleitungen zur Verfügung stehen, siehe Allgemeine Informationen, Technische Daten, Seite 10.

5.1 Aufstellungsort

Die Stellfläche für die Maschine muss fest, eben und frei von Vibrationen sein.

Der Bodenbelag muss wie folgt beschaffen sein:

- leicht zu reinigen,
- für Feuchtreinigung geeignet,
- rutschfest.

5.2 Maschine aufstellen

Beim Aufstellen der Maschine ist zu beachten, dass die Versorgungsanschlüsse frei zugänglich bleiben!



Abb. 2: – Maschine aufstellen

- 1 Befestigungslaschen Bohrung \varnothing 11 mm

Die Maschine wird bei der Bodenmontage mit 12 Schraubverbindungen befestigt. Befestigungslöcher bohren und Dübel einsetzen.

- ▶ Maschine über den Bohrungen positionieren und gegen Umkippen/Absturz sichern.
- ▶ Maschine durch die Bohrungen festschrauben.

6 Inbetriebnahme

6.1 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss der Maschine erfolgt über einen Schuko-Stecker. Die Kabellänge beträgt 1,2 m.

- ▶ Schuko-Stecker in bauseitige Steckdose stecken.

6.2 Funktion prüfen

- ⇒ Signal-LED leuchtet rot.
- ▶ Anforderungssignal über externe Steuerung geben.
 - ⇒ Signal-LED leuchtet grün, das Drehkreuz wird freigegeben.
- ▶ Maschine über Drehkreuz verlassen.
 - ⇒ Drehkreuz wird wieder verriegelt.
 - ⇒ Signal-LED leuchtet rot.
 - ⇒ Maschine ist einsatzbereit.

7 Einstellungen über die Steuerung Siemens-LOGO

Die Freigabezeit kann über die LAN-Schnittstelle der Siemens-Logo geändert werden.

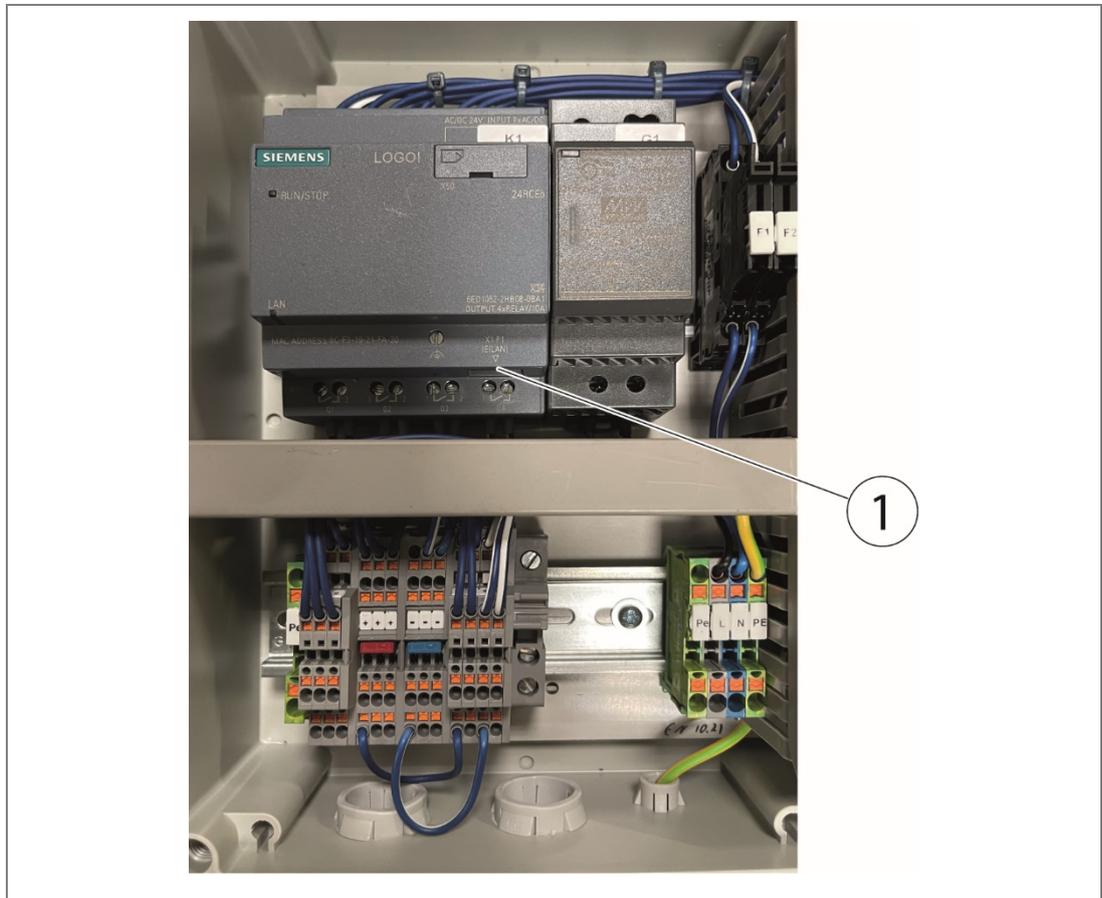


Abb. 3: – LAN-Schnittstelle

1 LAN-Schnittstelle

8 Reinigung und Wartung

8.1 Maschine reinigen

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Reinigung mit dem Hochdruckreiniger!

Unsachgemäß ausgeführte Reinigungsarbeiten an elektrischen Anlagen können durch eindringendes Wasser lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Nicht mit dem Hochdruckreiniger arbeiten.

ACHTUNG – MASCHINENSCHÄDEN DURCH FALSCHES REINIGUNGSMITTEL!

Das Gehäuse darf ausschließlich mit speziellen Edelstahlreinigern gereinigt werden. Normale Stahlreiniger führen bei Edelstahl zu Rostbildung!

- ▶ Gesamte Maschine außen mit feuchtem Tuch und Reinigungsmittel abreiben.

9 Maschine außer Betrieb nehmen

WARNUNG!

Quetschgefahr durch menschliches Fehlverhalten

Bei Demontearbeiten befinden sich Personen im Gefahrenbereich der Maschine.

- ▶ Nur eingewiesenes und ausgebildetes Personal einsetzen.

- ▶ Anlage elektrisch vom Netz nehmen.

Soll die Maschine zu einem späteren Zeitpunkt wieder in Betrieb genommen werden empfiehlt sich eine Reinigung.

- ▶ Maschine reinigen, siehe Seite 16.

Wird die Maschine länger als vier Wochen außer Betrieb gesetzt, empfiehlt die Mohn GmbH einen Serviceeinsatz zur Wiederinbetriebnahme. Zum Serviceeinsatz gehört das dazu notwendige Prüfprotokoll.

10 Maschine entsorgen

Reinigungsmittel entfernen. Danach befinden sich keine Gefahrenstoffe mehr in der Maschine, die gesondert entsorgt werden müssen.

Vor der Demontage alle beweglichen Teile blockieren.

Die Mohn GmbH empfiehlt, die Maschine durch eine qualifizierte Fachfirma entsorgen zu lassen.

11 Reparaturen

Nach Absprache mit der Mohn GmbH sind Reparaturen an der Elektrik durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig. Dabei muss das Siegel am Steuerungskasten entfernt werden. Zusammen mit den Ersatzteilen wird ein neues Siegel geliefert, das nach Beendigung der Reparatur am Steuerungskasten angebracht werden muss, um diesen erneut zu versiegeln:

Mechanische Reparaturen sind durch qualifiziertes Fachpersonal erlaubt. Eine Rücksprache mit der Mohn GmbH wird empfohlen.

Kundendienst:

Telefon: 02354/9445-0

E-Mail: info@mohn-gmbh.com



Lebensgefahr durch Stromschlag bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an elektrischen Anlagen können lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Vor Arbeitsbeginn die Maschine durch Ziehen des Steckers ausschalten.
- ▶ Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Warnschild aufstellen.
- ▶ Kabel gegen Beschädigungen sichern.
- ▶ Maschine erst nach der Montage der Schutzeinrichtungen wieder in Betrieb nehmen.

12 Störungsbeseitigung

12.1 Steuerungskasten



Abb. 4: – Gehäuse Maschine mit geöffnetem Steuerungskasten

- | | | | |
|---|----------------------|---|-------------------|
| 1 | Siemens-Logo | 3 | Netzteil 230V/24V |
| 2 | Feinsicherungen 24 V | | |

12.2 Gehäuse Maschine

Im Gehäuse der Maschine sind weitere elektrische und mechanische Komponenten verbaut.

Nachfolgende Komponenten sind doppelt verbaut. Die Abbildung zeigt nur jeweils eine Komponente.

- Bewegliche Mechanik Niederhalter
- Zugmagnet

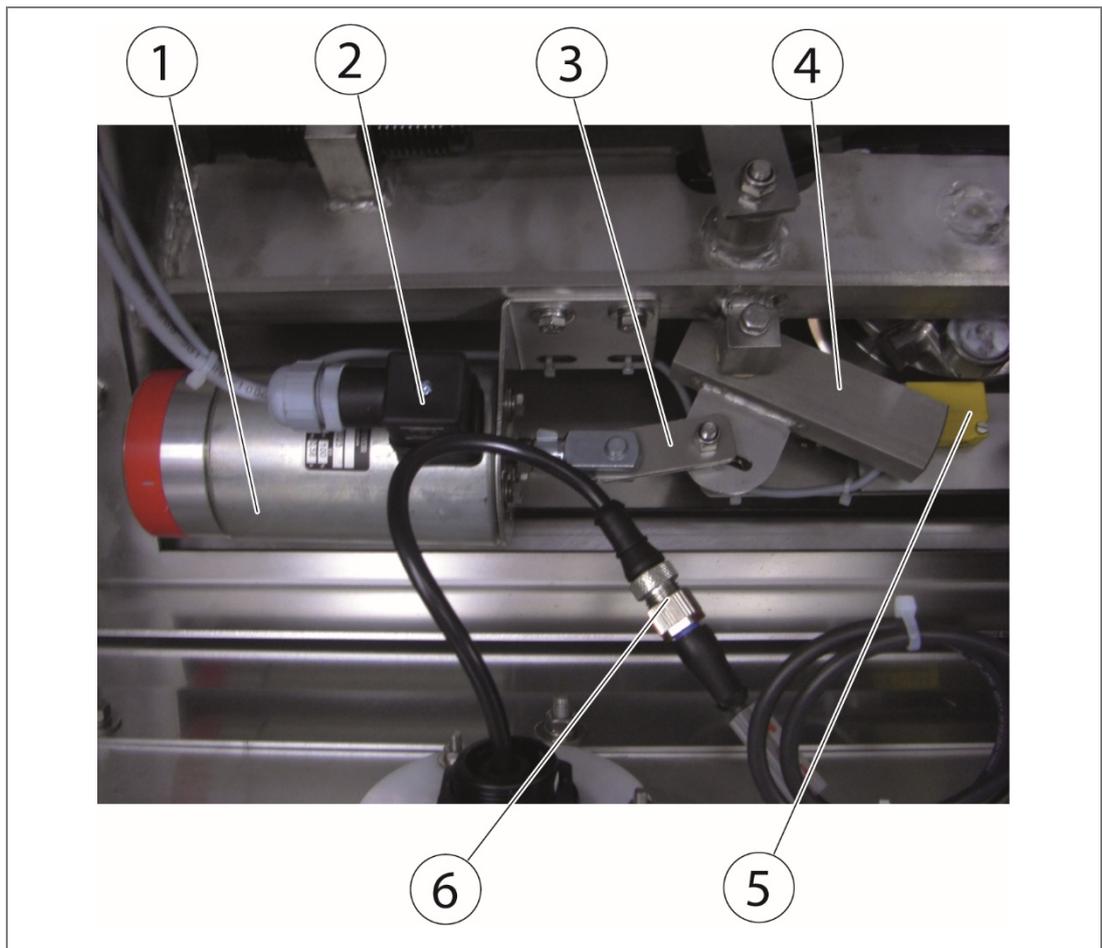


Abb. 5: – Gehäuse Maschine

- | | | | |
|---|----------------------------------|---|--|
| 1 | Zugmagnet | 4 | Niederhalter |
| 2 | Ventilstecker Zugmagnet | 5 | Sensor Niederhalter |
| 3 | Bewegliche Mechanik Niederhalter | 6 | M12 Steckverbindung für die Signal-LED |

12.3 Maschine gesamt

Störung	Ursache	Abhilfemaßnahme
Maschine startet nicht, Signal-LED aus	keine Spannung im Versorgungsnetz (bauseitig)	Versorgungsnetz prüfen
	Schuko-Stecker ist nicht eingesteckt	Stecker einstecken
	Signal-LED defekt	Reparatur durch Fachpersonal
Signal-LED blinkt rot	Störung im Bereich der Sensoren	Sensoren prüfen (defekter Sensor wird im Display angezeigt)
Drehkreuz ohne Verriegelung	Zugmagnet oder Niederhalter Mechanik defekt siehe Abb. 5, Seite 20	Reparatur durch Fachpersonal Mechanik auf Verspannungen prüfen. Muss beweglich sein.

13 Anhang

- Schaltplan
- Ersatzteilliste
- Konformitätserklärung